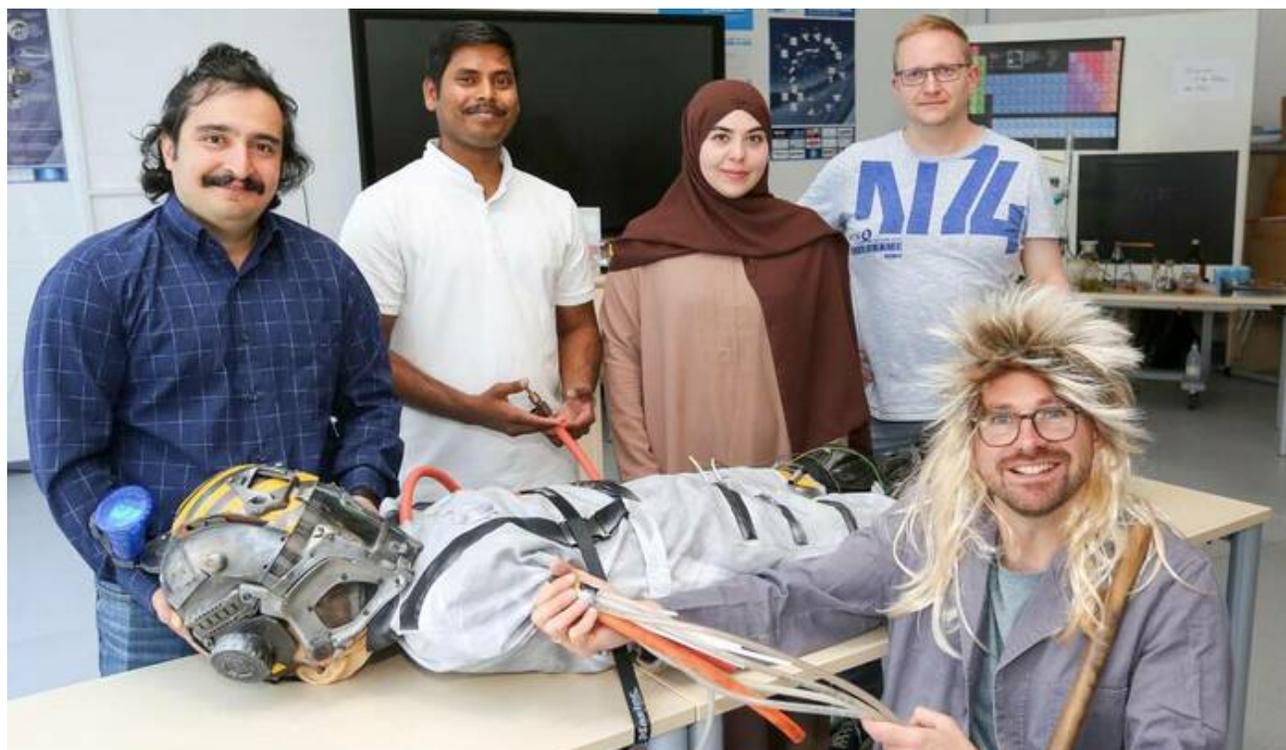


Montag, 27. Juni 2022, Hessische Allgemeine (Kassel-Mitte) / Uni Kassel

Wer rettet die Mars-Mission?

Loewe-Exzellenzprojekte laden beim Campusfest zu Wissenschafts-Escape-Room ein

VON KATJA RUDOLPH



Wissenschaft spielerisch entdecken: Die Loewe-Mitarbeiter Dr. Seyedvahn Sajjidifar (von links), Muhammad Shaharukh, Özlem Urcan, Stephan Völkers und Dr. Ingo Köhne bei einem Probelauf für den Escape Room. Foto: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Kassel – Die Mars-Mission droht in einer Katastrophe zu enden: Der schusselige Raumschiff-Hausmeister hat sich auf die Tastatur gesetzt, und nun wird ein Mars-Roboter mit Künstlicher Intelligenz aufgeladen und droht die Erde zu zerstören. Da sind kluge Köpfe gefragt, um das Desaster abzuwenden. Das ist das Szenario, mit dem am Donnerstag beim Campusfest der Uni Kassel das Interesse an hessischer Spitzenforschung geweckt werden soll.

Dafür bedienen sich die Wissenschaftler aus drei Projekten der „Loewe-Forschungsförderung des Trendspiels Escape Room, bei dem die Teilnehmer

in einen Raum eingesperrt werden und Rätsel lösen müssen, um sich zu retten. Spontan würden wohl wenige Menschen stehen bleiben, wenn sie hören, dass es um skalierbare molekulare Quantenbits geht. Ein gefährlicher Marsianer macht da schon eher neugierig. Die Aufgaben, die Gäste der fiktiven „Pro-Loewe-Mars-Mission“ lösen müssen, um das Unheil zu verhindern, haben Bezug zu den Forschungsthemen.

Um das Schloss zum Not-Stopp-Knopf zu öffnen, gilt es die richtige Zahlenkombination zu errätseln. Auf dem Weg dahin muss ein Puzzle zusammengesetzt werden, das viele überzählige Teile hat. Um die richtigen herauszufiltern, hilft das Wissen über eine grundlegend unterschiedliche Eigenschaft von Aluminium und Eisen. Die Kasseler Wissenschaftler des Projekts „Allegro“ wären da gute Tippgeber. Sie forschen zu hochfesten Aluminiumverbindungen, die ein geringes Gewicht haben. Sie könnten Bauteile aus Stahl ersetzen, etwa im Flugzeugbau. „Auch für eine Mars-Station wäre das interessant“, sagt Allegro-Mitarbeiter Stephan Völkers.

Ebenso hat das Kasseler Loewe-Vorhaben Smolbits, das sich mit molekularer Datenspeicherung befasst, Aspekte seiner Themen in Rätsel des Escape Rooms umgesetzt. Dabei spielen Lanthanoide eine Rolle, das sind Seltene Erden. Unter UV-Licht fluoreszieren sie in verschiedenen Farben. Doch wo ist die UV-Lampe versteckt? Wer weiß, was man im Labor trägt und dann noch ein wenig Chemie-Grundwissen hat und sich erinnert, dass die einzelnen Elemente im Periodensystem mit Ordnungszahlen versehen sind, hat gute Chancen, einen wichtigen Code zu knacken.

Nicht alle Aufgaben hätten direkt mit den Forschungsvorhaben zu tun, sagt Dr. Ingo Köhne, der am Projekt Smolbits beteiligt ist. Vor allem gehe es darum, Besucher zu ermutigen, nach dem Spiel Fragen zu stellen. Am Ende geht es weniger darum, ob die Mars-Mission gerettet ist. Sondern, dass der eine oder andere eine grobe Vorstellung davon mitnimmt, was Quantencomputer sind.

Der Escape-Room ist am 30. Juni ab 15 Uhr Campus Center aufgebaut.

ARTIKEL RECHTS